

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 12/0224</b>
<b>701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung</b>			<b>Datum: 08.06.2012</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Peter Hübschmann</b>	<b>Tel.: 180</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>701 - Hübschmann/mö</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>20.06.2012</b>	<b>Anhörung</b>

## **Vorbereitung auf die Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts Durchführung einer Sortieranalyse für gemischt erfasste Siedlungsabfälle**

Am 01.06.2012 ist das Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts in Kraft getreten. Die aktuelle Fassung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts ist unter <http://www.bmu.de/abfallwirtschaft/abfallpolitik/kreislaufwirtschaft/doc/47201.php> zu finden.  
(s. hierzu auch Mitteilungsvorlage vom 18.05.2011; M 11/0142)

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Gesetzgebung ist die verpflichtende Getrennthaltung und Erfassung von Abfällen zur Verwertung (s. hierzu §§ 11,14). Die Verpflichtung zur Getrennterfassung besteht insbesondere für die Abfallfraktionen Bioabfall, Papier, Metall-, Kunststoff- und Glasabfälle.

Umsetzungsfrist für diese gesetzlichen Vorgaben ist der 01. Januar 2015.

Ziel der neuen Gesetzgebung ist die Wiederverwendung bzw. das Recycling von Siedlungsabfällen von mindestens 65 Gewichtsprozent.

Für die Fraktionen Papier und Bioabfall ist in Norderstedt eine haushaltsnahe Sammlung installiert, Glasabfälle werden im Rahmen der Verpackungsverordnung an 19 Containerstandorten eingesammelt.  
Sperriges Altmetall wird im Zuge der Sperrmüllsammlung eingesammelt.  
Für stoffgleiche Nichtverpackungen und sonstige Wertstoffe besteht die kostenlose Abgabemöglichkeit auf dem Recyclinghof in der Oststraße.

Die Übersicht der erfassten Abfall- und Wertstoffmengen der vergangenen Jahre ist den jeweiligen Berichten des Betriebsbeauftragten für Abfall zu entnehmen (M 12/0205).

Diese Statistiken zeigen, dass Norderstedt bereits gute Ergebnisse bzgl. der Erfassung getrennt gesammelter verwertbarer Abfälle erzielt.

Nicht zu entnehmen sind diesen Statistiken allerdings die noch möglichen Potentiale an recyclefähigen Abfällen, die noch über die graue Restabfalltonne entsorgt werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Da diese potentiellen Mengen einen wesentlichen Einfluss auf mögliche Änderungen bzw. Optimierungen abfallwirtschaftlicher Maßnahmen haben, wird die Verwaltung eine Sortieranalyse des Norderstedter Siedlungsabfalls durchführen, um den Anteil an Wertstoffen im Abfall zu ermitteln. Hierbei sollen Erkenntnisse gewonnen werden, ob sich im Restabfall noch nennenswerte Mengen an Bioabfall, LVP oder Papier und sonstigen Wertstoffe befinden.

Die Analysenergebnisse sollen als Grundlage für eine mögliche Anpassung des bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes dienen.

Als Durchführungszeitraum ist die zweite Jahreshälfte 2012 geplant.

Die Verwaltung wird über das Vorgehen und das Ergebnis im Umweltausschuss berichten.